



Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



Ho Ho Ho!

Wir wünschen allen Vereinen und Sport-Fans eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unser Mercedes-Benz Verkaufs-Team



Unsere große
Auswahl an
Jungen Sternen:



v.l. Benedikt Heine, Niklas Reifsteck, Jürgen Rinkenauer,
Mike Mack (Verkaufsleiter)

+49 7641 4602-100
verkauf01@schmolck.de



Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“

die Winterpause ist angebrochen und die Fußballerinnen und Fußballer können eine verdiente Pause antreten. Der Wettergott hat in den letzten Wochen gut mitgespielt und es mussten nicht allzu viele Spiele verlegt werden. Im Jahr 2023 hat es wieder einige fußballerische Highlights gegeben, so z. B. die Endspiele um Verbands- und Bezirkspokal und die Aufstiegsspiele. Nicht zu vergessen unsere Jubiläumssportgala Anfang November, wo wir mit knapp 1000 Besuchern in der Enderinger Stadthalle einen Besucherrekord vermelden konnten.

Nach den Weihnachtsfeiertagen fällt der Startschuss für den alljährlichen „Budenzauber“, den Anfang wird wie immer der FV Herbolzheim machen, Hallenturniere finden traditionell auch in Eendingen, Teningen und Wyhl statt. Wir sind uns sicher, dass es auch in diesem Jahr einen guten Besuch geben wird.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Werbe- und Kooperationspartnern sowie den ehrenamtlichen Mitarbeiter der Vereine, welche uns seit über 20 Jahren in vorbildlicher Art und Weise unterstützen. Natürlich freuen wir uns jetzt schon, wenn im März der Aufgalopp für die Rückrunde sein wird.

Wir vom Team „Südbadens Doppelpass“ wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute im Jahr 2024.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER WEIHNACHTSAUSGABE 2023:



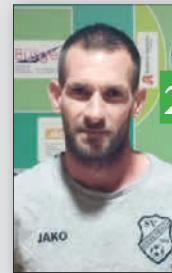
04

Der Vorsitzende des Bahlinger SC, Dieter Bühler kommt zu Wort



10

Jan Lindemann, FC Teningen: „Abgerechnet wird am Schluß!“



23

SV Biederbach mit „Matse“ Bumen auf einem guten Weg.



29

Frauenteam des FC Heitersheim nicht zu bremsen!

**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



Dieter Bühler, 1. Vorsitzender Bahlinger SC: Wichtige Entscheidungen i.S. Stadionneubau stehen an!

Das Gespräch führte Mani Schäfer

SDP: Hallo Dieter, das letzte Spiel in diesem Jahr ist gelaufen, was für ein Fazit ziehst du so kurz vor Weihnachten?

Dieter Bühler: Die Bilanz zeigt 7 Siege, 6 Unentschieden und 8 Niederlagen bei 27 Punkten. Wir belegen den 12. Tabellenplatz. Rechnet man diesen Punkteschnitt auf 34 Spiel hoch, hätte man 43 Punkte. Das müsste normalerweise für den Klassenerhalt reichen. Doch diese Saison ist verrückt. Den Tabellensechsten trennen ganze 5 Punkte vom Tabellenfünfzehnten. In der 3. Liga hat der SC Freiburg II 9 Punkte und der SV Waldhof Mannheim 4 Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Bei 5 Absteigern sind 8 – 10 Mannschaften gefährdet.

SDP: Der BSC ist noch nicht in gesicherten Gefilden, wird man in der Winterpause auf dem Transfermarkt noch tätig werden?

D.B.: Wir werden den Spielermarkt beobachten, doch aktuell sind keine Änderungen geplant. Marco Bauer wird nach seiner schweren Verletzung aus der Vorbereitungszeit wieder zurückkommen.

SDP: Im neuen Jahr geht's gleich rund, Auftakt ist das Pokalspiel in Oberachern, deine Erwartung an die Mannschaft?

D.B.: Es wird ein schweres Spiel. Unser Team ist heiß auf den Pokal. Es ist zu hoffen, dass der

Pokalkomplex abgelegt wird und wir auch das nötige Quäntchen Glück haben, was im Pokal oft gefehlt hat.

SDP: Zuvor ein ganz wichtiger Termin für den Verein: Bürgerentscheid für ein neues Stadion, am 14. Januar 2024. Hat der BSC seine Hausaufgaben gemacht?



1. Vorsitzender BSC, Dieter Bühler, Bild: Verein

D.B.: Der Termin ist noch viel wichtiger für die Gemeinde Bahlingen. Ohne die Verlegung

der Sportanlage des BSC wird es für die nächsten 25 Jahre in Bahlingen kaum noch Bauplätze geben. Miet- und Eigentumswohnungen gibt es jetzt schon kaum noch. Auf ein Angebot kommen 100 Bewerber. Es besteht die Gefahr, dass unsere junge Generation teilweise nicht in Bahlingen bleiben kann und in Umlandgemeinden ziehen muss. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und unsere Bereitschaft erklärt, ein Viertel der Kosten für die neue Sportanlage zu übernehmen. Für die Gemeinde ist die Maßnahme mit keinerlei Risiken verbunden. Die Bauplätze haben einen größeren Wert als die ermittelten Kosten.

SDP: Kurz ein paar Fakten, was spricht für ein neues Stadion?

D.B.: Es gibt viele Fakten, die für eine Verlegung der Sportanlage sprechen. Einige habe ich schon erläutert. Alle kann ich hier nicht aufzählen. Sollten die Bahlinger Bevölkerung nicht zustimmen, müssen wir am jetzigen Standort dringend erforderliche Baumaßnahmen vorzunehmen. Es ist sehr fragwürdig und in keiner Weise sinnvoll, wenn am jetzigen Standort mitten im Wohngebiet weiter investiert wird. Mit der Verlegung könnten die Altlasten im Boden durch die ehemalige Müllkippe entsorgt werden. Diese Maßnahme

R. Schildecker
Sportanlagen, Landschaftsbegrünung
und Erdbau

IHR NEUES RASENSPIELFELD
VOM PROFI.

Wir sind spezialisiert auf den Neubau und Umbau von Rasenspielfeldern.

Alter Weg 50 • 79112 Freiburg-Munzingen • Tel. 07664/50590 • Fax: 07664/505919 • roman.schildecker@schildecker.de

www.schildecker.de



ist in der Kalkulation enthalten. Bei der Verlegung der Sportanlage bieten sich dem BSC weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Auch für andere Vereine im Dorf gäbe es dann Möglichkeiten. Für die Gemeinde und Vereine bietet sich die Chance, den vorgesehenen Parkplatz auch als Festplatz zu nutzen. Bei einem Fest wären keine Anlieger gestört.

SDP: Wie ist die Stimmung im Dorf?

D.B.: Das will und kann ich nicht beurteilen. Ich hoffe, dass die Argumente, die für eine Verlegung sprechen, in der Bevölkerung erkannt

werden. Ganz wichtig ist, dass die vorgesehene Maßnahme den Gemeindehaushalt nicht tangiert. Andere Vorhaben der Gemeinde werden dadurch nicht gefährdet.

SDP: Gesetz der Fall, es wird abgelehnt, wie geht's dann mit dem BSC weiter, der ja immer noch mit Sondergenehmigungen in der Regionalliga spielt?

D.B.: Wie schon gesagt, wir müssten am jetzigen Standort investieren.

Dringende Maßnahmen sind ein Flutlicht auf dem Hauptplatz, eine überdachte Sitztribü-

ne und zusätzliche Räumlichkeiten.

SDP: Deine persönlichen Wünsche für 2024?

D.B.: Neben der Gesundheit für alle in meinem Umfeld ist mein Hauptwunsch, dass sich die Krisenherde in der Welt abschwächen und die unsäglichen Kriege beendet werden.

Vielen Dank Dieter, wir wünschen dir alles Gute, schöne Besinnliche Weihnachtstage und hoffen, dass deine Wünsche in Erfüllung gehen.



Wird am 14.01.2024 zur Zukunft des Geländes und zum Wohle der Gemeinde Bahlingen entschieden?



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



**„Mein Traum:
Segel setzen für sauberen
Warentransport.“**

Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO₂-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen

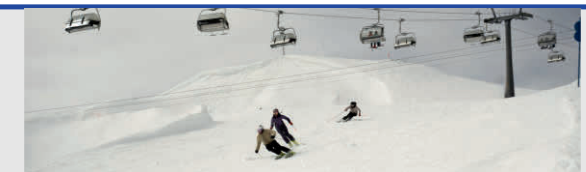


Getränkemarkt • Brauereishop
Fabrikstr. 9, 79117 Freiburg



IHR TAXI IN DER REGION

Bestrahlungen | Dialyse | Taxifahrten u.v.m. | Alle Kassen
07643/700 oder 07644/923993



Ihr Partner für Ski- u. Snowboard

- * fachliche Beratung
- * Verleih: Ski, Snowboard, Saisonverleih
- * Kursprogramm
- * Service
- * Winter-, Ski-, Snowboard-
jacken und - Hosen
- * laufend **Sonderangebote** an
Winterbekleidung u. Ausrüstung

9 - 13 und 14:30 -
19:00 Uhr
Samstags im Dez.
9 - 16:00 Uhr
sonst 9 - 15:00 Uhr



SPORT SAAR

sport-saar.de | Hauptstr.43 Herbolzheim | 07643-4911

FROHE FESTTAGE UND
ALLES GUTE FÜR 2024!



Dart & Billard

**Bistro
Brisant**

Waidmattenstr. 5 · March - Buchheim · Gewerbegebiet · Tel. 07665 / 40277

mittwochs: Schnitzel oder Steak

donnerstags: Rumpsteak

sonntags: Cordon bleu

Geöffnet: Mi - Sa ab 17.00 Uhr So ab 15.00 Uhr
Mo + Di Ruhetag www.bistro-brisant.de

Wir wünschen dem SC March eine erfolgreiche Rückrunde!

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES
JAHR 2024!**

EDi's KIOSK

...der kleine Supermarkt



Tabakwaren
Süßwaren
Eis
Zeitschriften
Schreibwaren
Telefon/
Handykarten

79336 Herbolzheim
Molktestr. 77
Tel. 07643/45 91
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 5.00 - 19.00 Uhr

Doppelpass-Auslagestelle

**Bistro
Taki**



Dart
Kegeln
Cocktails

Tscheulinstr. 27
79331 Teningen-
Köndringen
Tel. 07641/8024



Natürlich..

 **SEXAUER**
SANITAR UND HEIZUNG

 www.sexauer-gmbh.de 

...heizen
...baden
...lüften

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 07663/93 49-0





Badischer Heldt Au
🏠 Dorfstraße 35 • 79280 Au
☎ +49 761 612 512 97
🌐 www.badischer-heldt.de
✉ info@badischer-heldt.de

Öffnungszeiten laut Webseite



Michael Maier, Co-Trainer FC Denzlingen: Klassenerhalt als oberstes Ziel

SDP: Michael, Du fungierst im zweiten Jahr als Co-Trainer des FC Denzlingen. In der vergangenen Saison nach einer grandiosen Rückrunde zusammen mit Coach „Flo“ Kneucker der Oberligaaufstieg. So etwas vergisst man nicht so schnell?

Michael Maier: Das ist definitiv ein Moment, den man nie vergisst. Wir haben eine außerordentlich gute Rückrunde gespielt. Ich konnte bereits als Spieler mit Denzlingen den letzten Aufstieg im Jahr 2009 in die Oberliga feiern, das jetzt nochmal mit diesem Verein geschafft zu haben, ist natürlich etwas ganz Besonderes.

SDP: Marco Dufner folgte auf „Flo“ Kneucker, man wusste, dass die Oberliga um einiges schwerer werden wird?

M.M.: Der gesamte Aufwand ist in der Oberliga höher, aber wir wussten alle im Verein was auf uns zu kommt. Die Oberliga ist nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch eine große Herausforderung. Viele Spieler aus unsere Mannschaft haben noch nie in der Oberliga gespielt, deswegen war es wichtig, dass wir uns schnell an die Liga gewöhnen und auch weiter dazulernen.

SDP: Die Vorrunde ist gespielt, wo liegen Deiner Meinung nach die wesentlichen Unterschiede zwischen Verbands- und Oberliga?

M.M.: Die Qualität in der Breite ist um einiges höher in der Oberliga. Die Spiele werden mit einer höheren Intensität gespielt, in jedem Spiel muss man das Maximale herausholen, jeder Gegner fordert einem enorm viel ab.

SDP: Natürlich ist auch der Aufwand in der Oberliga um einiges größer, eine größere Trainingsintensität und dann auch die längeren Anfahrten zu den Auswärtsspielen?

M.M.: Wie erwähnt, ist der organisatorische und zeitliche Aufwand natürlich um einiges höher und beinhaltet auch viele Stunden im Bus. Aber das ist unser Hobby und unsere Leidenschaft, dass wir alle gerne machen. Es ist unser Anspruch und auch sehr reizvoll, sich



Chefcoach Marco Dufner (li.) und daneben Michael Maier

auf dem Niveau Woche für Woche in dieser Liga zu messen.

SDP: Der Klassenerhalt als oberstes Ziel, wie siehst Du die Situation zur Winterpause?

M.M.: Unser Fokus liegt auf unseren Leistungen, damit wir den Klassenerhalt erreichen. Das ist unser großes gemeinsames Ziel. Großaspach, Villingen und Göppingen haben sich vorne ein bisschen abgesetzt, sonst ist alles eng beisammen. Es kann alles sehr schnell in beide Richtungen gehen.

SDP: Was sicherlich verbesserungsfähig ist, dürfte die Heimbilanz sein, Von 10 Spielen konnten nur drei gewonnen werden, es gab sechs Niederlagen?

M.M.: Das lag aber bestimmt nicht daran, dass wir zu Hause gespielt haben, sondern an anderen Faktoren. Wir spielen unheimlich gerne in unserem Stadion vor unseren Zuschauern. Diese Bilanz wollen wir in der Rückrunde verbessern.

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0
 Fax: 07666 / 94479-20
 E-Mail: info@gerber-bau.de
 Internet: www.gerber-bau.de

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



Spannende Rückrunde steht bevor! Im Interview mit Jan Lindemann, dem Trainer des Herbstmeisters FC Teningen

SDP: Jan, Du hast in der Saison 2021/22 das Traineramt beim FC Teningen übernommen. Wie sieht Dein bisheriges Fazit aus?



Jan Lindemann: Dass ich am richtigen Ort bin. Das habe ich von Beginn an gespürt! Der FC Teningen ist ein sehr familiärer Verein, der trotzdem sehr erfolgsorientiert arbeitet, ohne verrückte Dinge zu tun. Man kann die Menschen im Verein nur mögen und sich wohlfühlen. So geht es den Spielern wahrscheinlich auch. Somit trägt dieses Umfeld sehr zum Erfolg bei, bei dem alle mit anpacken, allen voran der 1. Vorsitzende Thomas Hodel und sein Vorstand. Sportlich gesehen haben wir einen Riesenschritt nach vorne gemacht. Vom fast Absteiger haben wir uns innerhalb knapp eines Jahres zum Aufstiegsanwärter gemausert. Vieles wird hier im Verein immer professioneller. Ich sehe hier eine gute Entwicklung. Wenn man sieht, dass Teningen 2018 noch in der

Bezirksliga spielte und diese Entwicklung mit vielen eigenen Spielern vorangetrieben hat.

SDP: In der vergangenen Saison am Ende Platz 3 und die Herbstmeisterschaft, was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?

J.L.: Wir sind Wintermeister und Zweiter der Hinrunde, also nicht Herbstmeister. Wir haben uns nochmals steigern können und sind insgesamt stabiler geworden. In ein, zwei Spielen konnten wir unsere Leistung leider nicht wie gewünscht abrufen. Ansonsten gewinnen wir mittlerweile unsere Spiele, auch dank vieler geschossener Tore. Nach der 2:5-Heimniederlage am 2. Spieltag gegen das starke Team des FCVillingen II sah es nicht so aus, als könnten wir eine solch gute Saison wie letztes Jahr wiederholen. Andere Teams wie beispielsweise Kuppenheim (letztes Jahr Vierter), Lahr (Zweiter) oder Waldkirch (Abstieg nach Platz 3) haben gezeigt, wie schwer es ist, nach einer starken Vorsaison wieder an die alten Erfolge anzuknüpfen. Ich muss sagen, dass die Jungs aufgrund ihres jungen Alters, enormes Potential haben, lernwillig sind und wir in vielen Videositzungen die Fehler bzw. Schwächen bisher gut gemeinsam aufarbeiten. Solange wir als gesamtes Team hungrig bleiben, glaube ich auch an eine erfolgreiche Rückrunde.

SDP: Vor Saisonbeginn wurde der Kader verstärkt, was sicherlich positive Auswirkungen gehabt hat?

J.L.: Natürlich. Jedoch finden Verstärkungen nicht auf dem Papier, sondern auf dem Platz statt! Größtenteils stehen die gleichen Spieler wie in der vergangenen Saison in der Startelf. Aktuell wurde dies um ein bis zwei „Neue“ dort ergänzt. Wir hatten auch schon einige Ausfälle, die wir jedoch bisher besser kompensieren konnten. Unsere Bank ist definitiv stärker geworden und damit auch die Möglichkeiten, während eines Spiels qualitativ hochwertig nachlegen zu können. Auch

andere ambitionierte Teams haben sich verstärkt, schon den Trainer getauscht und sind dabei nicht so erfolgreich unterwegs. Es ist eine permanente Aufgabe, aus den Spielern ein „Team“ zu formen.

SDP: Die Herbstmeisterschaft, ein inoffizieller Titel, was bedeutet sie für Dich?

J.L.: Nichts. Denn es wird erst nach 32 Spielen abgerechnet!

SDP: 17 von 32 Spielen sind absolviert, macht man sich beim FC Teningen Gedanken über das Thema Oberliga?

J.L.: Das sollte man durchaus machen, da der Sprung dorthin in allen Bereichen enorm ist. Jeder Verein in Südbaden kämpft in der Oberliga um den Klassenerhalt. Für den FC Teningen wäre der Aufstieg eine riesige Herausforderung. Nur wenn man dies realistisch angeht, kann ein Verein dies überhaupt unbeschadet überstehen. Wir wollen weiterhin so erfolgreich spielen und wissen um die komplizierte Aufgabe, sollte es denn nächste Saison wirklich so kommen.

SDP: Blick auf die Tabelle, die U21 des FCVillingen derzeit als größter Konkurrent?

J.L.: Was Villingen II mit ihrem Trainer leistet, ist für mich schlicht phänomenal und gebührt unseren allergrößten Respekt. Rielasingen ist wahrscheinlich der größte Konkurrent. Ich glaube dabei: Dort wird wahrscheinlich niemand mehr gewinnen, und wenn sie sich im Winter nochmals verstärken, ist ihnen eine ähnliche Rückrunde wie zuletzt dem FC Denzlingen mit 40 Punkten zuzutrauen. Lahr ist auch wieder in der Spur und wird nochmals oben anklopfen wollen.

SDP: Die Verantwortlichen des Vereines haben bei Deiner Verpflichtung betont, dass man eine längere Zusammenarbeit anstrebt.

J.L.: Ich denke, es passt für beide Seiten und wir sind noch lange nicht am Ende unseres gemeinsamen Weges.



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES
JAHR 2024!**



SUZUKI
MITSUBISHI MOTORS
ORA GWM


**Frohes Fest und
guten Einstieg
ins neue Jahr!**

Das wünscht Ihnen unser
ganzes Team. Genießen Sie
die Tage und laden Sie Ihre
Batterien entspannt auf: für
ein glückliches neues Jahr.
Wir sehen uns in 2024.

**AUTOHAUS
JAUCH**

GmbH

Riegeler Straße 4
79364 Malterdingen
Tel. 07644 / 1520
www.autohaus-jauch.de




**Lackiertechnik
Püttmann**
Ihr Unfallinstandsetzer

Wenn's kracht - Püttmann macht's


Unser Leistungsspektrum

- Partnerwerkstatt der Versicherungen
- Fahrzeuglackierung aller Marken
- Unfallinstandsetzung aller Marken
- Blecharbeiten mit Richtbank u. Vermessung
- Instandsetzung mit original Teilen
- Kleinschaden-Reparatur
- Hagelschaden Beseitigung
- Klimaanlage und Licht Service
- Scheibenreparatur
- Leasing- Rückläufer (Schäden)



Meisterbetrieb

www.puettmann-lackiertechnik.de
Salzmatten 8 - 79341 Kenzingen Tel.: 0 76 44 / 92 92 603



**REISEPARADIES
FREIBURG**

**Sundgaullee 51 • Freiburg
Tel. 0761 - 88 87 90**



FC Waldkirch: Gelingt der sofortige Wiederaufstieg?

Unser Interview mit Spielertrainer Fabian Nopper

SDP: Hallo Fabian, nach dem unglücklichen Verbandsligaabstieg in der vergangenen Saison habt ihr mit der Herbstmeisterschaft die richtige Reaktion gezeigt?



Fabian Nopper: Hallo Thomas, nachdem Abstieg aus der Verbandsliga wollten wir uns nicht zu lange mit dem Negativen beschäftigen und schnell nach vorne schauen. Unter anderem wollten wir den Abstieg aus der Verbandsliga als Chance nutzen, um zu zeigen, dass wir es besser können als zuletzt gezeigt.

SDP: Man ist auf dem besten Weg, den „Betriebsunfall Abstieg“ zu reparieren?

F.N.: Als „Betriebsunfall“ würde ich dies nicht bezeichnen. Genau wie bei positiven Ergebnissen, gibt es auch Gründe für negative Ergebnisse. Am Ende war der Abstieg aus der Verbandsliga natürlich sehr unglücklich, weil die Jungs eine sehr gute Rückserie gespielt haben. Aber wie bereits erwähnt, wir wollen nach vorne schauen und zeigen, dass wir es besser können.

SDP: Wie sieht Dein Fazit zur Saisonhälfte aus?

F.N.: Für uns war es wichtig als Team größtenteils zusammen zu bleiben. Wir sind sehr gut in die Saison gestartet und hatten dann den ein oder anderen Punktverlust, den wir so nicht hätten haben müssen. Aber auch andere Teams haben diese Gedanken, deshalb wollen wir in der Wintervorbereitung intensiv arbeiten, um gut in die Restrunde zu starten.

SDP: Wie siehst Du die Leistungsstärke in der Landesliga in der laufenden Saison?

F.N.: Ich denke die Liga ist größtenteils sehr ausgeglichen. Viele Spiele werden über die Tagesform oder über die Komponenten, wie Einsatz und Wille entschieden. Wir haben ein relativ dicht gestaffeltes Mittelfeld, wo wirklich

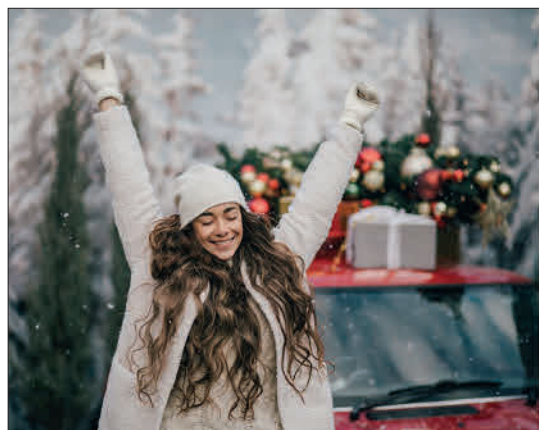
jeder jeden schlagen kann. In der Spitzengruppe sehe ich vier Mannschaften, die die ersten beiden Plätze unter sich ausmachen werden. Hier wollen wir natürlich dabei sein. Demnach bin ich sehr gespannt auf meine Mannschaft.

SDP: Wird es zur Winterpause Veränderungen im Kader geben?

F.N.: Im Winter ist es bekanntlich nicht so einfach Neuverpflichtungen zu realisieren. Unser Ziel wird es sein, unseren kleinen Kader qualitativ zu stärken. Wir werden sehen, ob es hier Möglichkeiten gibt, diesem Wunsch nachzukommen.

SDP: Du bist seit 2021 beim FC Waldkirch als Coach tätig, wurde schon über eine Verlängerung der Zusammenarbeit gesprochen?

F.N.: Ich denke wir werden hier die Winterpause nutzen, um dieses Thema in Ruhe zu besprechen.



SKODA

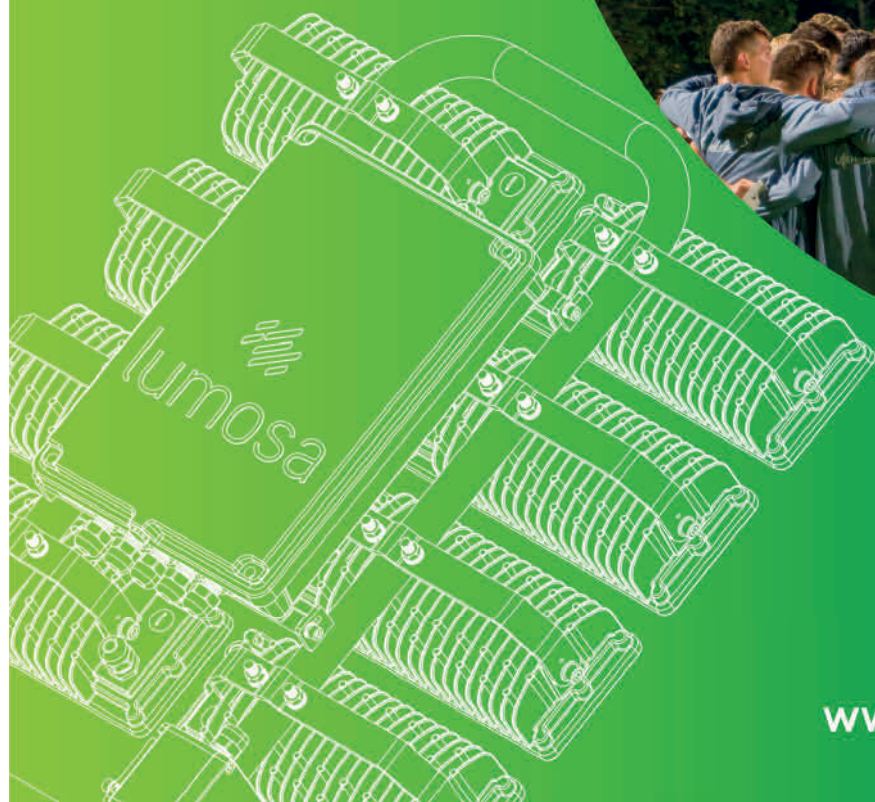
Das Škoda-Team von Schmolck wünscht Euch allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Erfolg im kommenden Jahr!

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
ŠKODA Partner
Am Elzdam 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de



WIR SCHAFFEN FLUTLICHTMOMENTE



Lumosa GmbH
info@lumosa.de

www.sportplatzbeleuchtung.de

Ausbildung & Studium 2024

Das **LEBEN** ist bunt,
WIR auch...



Attraktive
Zusatzleistungen



Jobrad



Hansefit, Gesundheitskurse
& Sportveranstaltungen



Auslands-
aufenthalt



Essenszuschuss



Mitarbeiter-
vergünstigungen

Ausbildung (m/w/d):

Werkzeugmechaniker
Kunststoff- und Kautschuktechnologie
Mechatroniker
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist
Industriekaufmann

Studium (m/w/d):

Bachelor of Engineering
(DHBW - Maschinenbau)

Praktika in allen Fachbereichen möglich!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – bevorzugt online.

Weltweit eine der ersten Adressen
für Kompetenz in Formenbau
und Kunststofftechnologie

Engineering Made in Germany

Familiengeführtes Unternehmen
mit 365 Mitarbeitern



KONTAKT: Sonja Kipper, Tel: 07663-9320-128
Braunform GmbH | Kunststoff- und Pharmatechnik
Unter Gereuth 7+14 | 79353 Bahlingen

E-MAIL: ausbildung@braunform.com



 **BRAUN**®

Molding your visions

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2024!

PARKETTFACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

AUSSTELLUNG
Hexentalstraße 48
79283 Bollschweil
0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE



REWE
DIETER SCHNEIDER
Im Breisgau zu Hause!

LOKALER. NÄHER. SCHNEIDER.

Ein Fünftel unserer Produkte beziehen wir von lokalen Erzeugern und Lieferanten aus dem Breisgau.

Mehr Infos & Lieferanten-Portraits auf:
www.rewe-dieter-schneider.de



Blumen Schmidt

Familie Fehr

Gärtnerei Herr

Die uns bekannten Hallenturniere:

27.- 30. 12. 2023: Hallenfußballturnier des FV Herbolzheim

28.12. - 30.12.2023: Herrenturnier SV Endingen

FC Teningen

2.1.2024: Frauenturnier

3./4./6.1.2024: Herrenturnier

7.01.2024 Endspieltag

06.01.2024: Herrenturnier SC Wyhl

**FROHE FESTTAGE UND
ALLES GUTE FÜR 2024!**

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

BECK GLAS
Inhaber Eugen Beck
viel Leben mit Glas &
Flexiglas

Eugen Beck

Maltesserordensstr.15c 79111 Freiburg
Tel. 0761/4763411
Fax 0761/4763462
e-Mail beck-glas@t-online.de

**BISTRO
NANU ?!**

Der Treff für Jung und Alt

Offenburgerstr.29a Kenzingen 07644-7613 www.bistro-nanu.de

4x in der Region!
MALTERDINGEN
GUNDELFINGEN
ETTENHEIM
STADELHOFEN

KRUMM
Landtechnik Motorgeräte

Das Haus der starken Marken!

STIHL NEW HOLLAND AGRICULTURE Kubota HUMBAUR
HONDA POWER EQUIPMENT H5 MOTOR kränzle STIGA

krumm-landtechnik.de Folge uns



SCHÜLERTRANSPORTE – KLEINBUSSE

Rolf Bühler e.K.

Inh. Stefan Bühler · Denzlinger Straße 6 · 79312 Emmendingen
Telefon 0 76 41 / 85 02 · E-Mail: fa.buehler@t-online.de



Spvgg. Gundelfingen-Wildtal schwimmt auf einer Erfolgswelle!

Jörg Roth hat 2020 das Traineramt bei GuWi übernommen, das Ergebnis der letzten drei Jahre kann sich wahrlich sehen lassen:

SDP: Jörg, 2022 der Bezirksligaaufstieg, ferner in Folge zweimal das Bezirkspokalfinale erreicht, diese Bilanz kann sich wahrlich sehen lassen?



Jörg Roth: Die letzten 3 Jahre waren einfach überragend. Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga konnten wir uns ein lang ersehnter Traum erfüllen. Dass es so schnell ging, war aber nicht zu erwarten. Bei meinem Amtsantritt wollten wir in den nächsten 2 - 3 Jahren etwas aufbauen, um diesen Schritt zu gehen. Da im ersten Jahr nur wenige Spiele (Corona) möglich waren, ist es uns überraschenderweise in der darauffolgenden Runde schon gelungen. Dass Potenzial in der Mannschaft steckt, war mir klar, was man auch mit dem Zweimaligen Erreichen des Pokalfinales untermauerte! Um dann diesen Erfolg zu haben, müssen aber auch andere, nicht weniger wichtige Dinge, funktionieren! Großen Anteil am Erfolg hat sicherlich die enge Zusammenarbeit mit unseren Spielausschuss Dani Ficht und seinem Stellvertreter Marc Smolic. Die Vorstandschaft, Harry Jehle und Mario Wehrle tun ihr Übriges dazu. Zu guter Letzt kann ich mich zu 100 Prozent auf meinen Trainerstab, Cotrainer Domi Adami, Torwarttrainer Martin Kniep, Fitnesstrainerin Caro Hilse und Betreuer Alex Thoma verlassen!! Danke an alle, an dieser Stelle.

SDP: In der Saison 23/24 das frühzeitige Pokalaus in der 2. Hauptrunde, bei der SG Freiamt-Ottoschwanden musste man in der Verlängerung eine 2:3 Niederlage hinnehmen. Freiamt ist wohl ein gefährliches Pflaster, es wird euer

letzter Gegner vor der Winterpause sein?

J.R.: In Freiamt/Ottoschwanden ist es immer schwierig zu bestehen. Ein Gegner der schwer zu bespielen ist, eine Mannschaft, die nie aufgibt, eine großartige Offensive und im Auftreten sehr fair und sportlich ist. Beim Pokalspiel hatten wir etwas Pech. Wir mussten wegen einer gelb-roten Karte ab der zweiten Halbzeit mit 10 Mann spielen und waren die spielbestimmende Mannschaft. Das Spiel an sich war eines Endspiel würdig. Aber so Spiele gibt's.

SDP: Das Pokalaus hat den Vorteil, dass man sich auf die Punkterunde konzentrieren kann und dort steht man zur Winterpause auf Platz 1 und ist Herbstmeister. Aufgrund der Ergebnisse der letzten zwei, drei Jahre ist das für viele Fußballerexperten keine Überraschung?

J.R.: Das Pokalaus hat schon etwas mit der Mannschaft gemacht, wir wollten unbedingt zum dritten Mal ins Endspiel. Die Enttäuschung war groß und das einzige positive war wirklich zu sagen, dass wir uns jetzt auf die Runde konzentrieren können und die Doppelbelastung wegfällt! Wir sind mit dem Ziel angetreten, schnellstmöglich so viele Punkte zu holen, um dem Abstiegskampf zu entgehen. Wir werden zur Rückrunde neue Ziele setzen und schauen was dabei herauskommt.

SDP: Doch es sind noch 16 Spiele zu absolvieren und einiges ist möglich. Wer sind Deiner Meinung nach die Hauptkonkurrenten?

J.R.: Es ist eine schöne Momentaufnahme für uns. Wir wissen, dass die Mannschaft einen Reifeprozess durchgezogen hat und wir als Team einen anderen Fußball spielen als vor 1 - 2 Jahren. Mein Topfavorit ist Emmendingen, nach anfänglichen Schwierigkeiten sind sie jetzt in der Spur. St.Georgen hatte ich schon zum Rundenbeginn auf dem Zettel, mein Trainerkollege Roberto Palermo macht da eine großartige Arbeit mit jungen hungrigen Spielern. Auf Reute muss man gespannt sein was die neuen Trainer zur Rückrunde bewirken. Simonswald /Glottertal/ Waltershofen traue ich zu das Zünglein an der Waage zu sein.

SDP: Wie reagiert das Team auf den Erfolg, ist die Landesliga schon ein Thema?

J.R.: Sicherlich ist das ein Thema bei den Spielern, ich glaube die hätten Bock darauf. Wir Verantwortlichen wissen aber schon alles richtig einzuschätzen und lassen uns von dem Tabellenplatz nicht blenden. Es geht eigentlich für uns alles viel zu schnell. Wichtig wird sein, wie wir in die Rückrunde starten und uns in den ausstehenden Spielen präsentieren.

Wir halten Energie in Bewegung



STECH

SOLARTECHNIK GMBH

Weißerlenstraße 27
79108 Freiburg

+49 761 600 46 444

www.stech.gmbh



**Ab sofort
alle Opel Modelle bei uns!**

www.tri.ag/opel





Markus Strack, TuS Königshausen: Souveräne Herbstmeisterschaft!

SDP: Markus, die Headline dürfte wohl zutreffend sein? Wer von 18 Spielen 14 gewinnt und nur mit einer Niederlage in die Winterpause geht, hat die Herbstmeisterschaft verdient?



Markus Strack: Wir haben von Vorbereitungsbeginn an, sehr akribisch und intensiv daran gearbeitet. Es herrschte von Anfang an ein positiver Konkurrenzkampf und Ausfälle konnten immer wieder gut kompensiert werden. Diese außerordentliche Punkteanzahl zu diesem Zeitpunkt war sicherlich nicht abzusehen, jedoch ist die Mannschaft Woche für Woche top motiviert und hat sich zu den überzeugenden Siegen, das Spielglück in der ein oder anderen Partie auch verdient.

SDP: Was bedeutet für Dich die Herbstmeisterschaft, es ist ja nur ein inoffizieller Titel?

M.S.: Es zeigt nur die konstanten Leistungen und Ergebnisse bis zu diesem Zeitpunkt. Mehr dann aber auch nicht. Zu den Liga-Ergebnissen freut uns natürlich, dass wir weiterhin im Pokal für Furore sorgen dürfen. Die Leistungen in der Pokal-Runde haben zwar viel Kraft gekostet, haben uns aber sicherlich

auch geholfen Selbstvertrauen mit in die Liga zu transportieren. Nach den Bezirksligisten Kirchzarten, St. Georgen, Freiamt und Emmendingen freuen wir uns auf die Aufgabe in Waltershofen und wollen nach 2021 wieder in das Bezirkspokalfinale kommen.

SDP: Die Statistik zeigt jedoch, dass mehr als die Hälfte der Herbstmeister am Ende die Meisterschaft feiern können. Der Bezirksliga-aufstieg wäre schon eine großartige Sache?

M.S.: Ich bin selbst gespannt und hoffe wir können unser Qualitätslevel halten bzw. noch weiter steigern. Alle Eventualitäten sind noch viel zu weit entfernt, aber logisch will man immer den maximalen sportlichen Erfolg.

SDP: Wann wird der Start der Rückrundenvorbereitung sein?

M.S.: Wir werden Ende Januar / Anfang Februar wieder starten. Dank unserem Physio Nicolas Simone gibt es aber auch die Möglichkeit über die Winterpause hinweg individuell fleißig zu sein und eine gute Grundlage für den Start zu schaffen.

SDP: 10 Punkte Vorsprung sind ein schönes Polster, es dürfte jedoch klar sein, dass man als Tabellenführer jeden Sonntag auf Teams trifft, welche ihr Letztes geben werden?

M.S.: Unabhängig vom Tabellenplatz sind die Spiele Woche für Woche so eng. Wir hatten zuletzt auch in der ein oder anderen Partie das Momentum auf unserer Seite. Hat man einen Negativlauf kann das schnell in eine andere Richtung kippen, jedoch wollen wir diese

Wahrscheinlichkeit so gering wie möglich halten und werden versuchen weiter konstant unsere Leistung abzurufen.

SDP: 45 Punkte stehen zu Buche, am Ende der vergangenen Saison waren es bei 30 Spielen deren 50. Wie ist dies zu erklären?

M.S.: Wir wollten die letzte Rückrunde, in der es lange Zeit nur um die goldene Ananas ging, bereits nutzen, um viele Automatismen einzustudieren. Durch einige Rückkehrer aus Verletzungen und punktuellen Verstärkungen konnten wir in dieser Saison auch die Trainingsqualität nochmals erhöhen was uns letztlich bei den Spielen hilft. Die Mannschaft setzt Umstellungen während dem Spiel zudem gut um und der größte Anteil ist sicherlich, dass die gesamte Truppe sich auch neben dem Platz sehr gut versteht.

SDP: Seit Saisonbeginn fungiert beim TuS das Trainer-Duo Strack/Ruth, wie würdest Du die Zusammenarbeit beschreiben?

M.S.: Wir kennen uns schon Ewigkeiten und haben unter anderem auch den Trainerschein zusammen gemacht. Daher war uns beiden von Anfang an klar, dass wir sehr ähnliche Ansichten und Prioritäten haben. Trainingsplanung, Spielvorbereitung oder Coaching während dem Spiel machen diese Gemeinsamkeiten dann einiges einfacher und die Zusammenarbeit passt daher optimal. Wir freuen uns auch mit dem kompletten Trainer-/Betreuerstab, wie auch sportliche Leitung in die nächste Saison gehen zu können.

STRICH CODE

STRICHCODE Grafikdesign | Im Allmend 3 | 79364 Malterdingen
info@strichcode-grafikdesign.de | www.strichcode-grafikdesign.de

#strichcode.grafikdesign

Wir gratulieren dem
TuS Königshausen
zur Herbstmeisterschaft
23/24



KREISLIGA A2

SV Tunsel: Bezirksliga im Visier?

Unser Interview mit Trainer Christoph Schmidhäusler

SDP: Hallo Christoph, nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit in Mengen der Wechsel zum SV Tunsel. Dein Fazit nach Ende der Vorrunde?



Christoph Schmidhäusler: Hallo Thomas, wir können mit dem bisherigen Auftreten der Mannschaft sehr zufrieden sein. Es freut uns sehr, dass die Mannschaft eine gute Sommervorbereitung auch in die Saison tragen konnte.

SDP: Es ist sicherlich eine schöne Sache die Herbstmeisterschaft feiern zu können?

C.S.: Für uns eher eine nette Nebensache. Wir wollten uns in verschiedenen Bereichen unseres Spiels verbessern und ich glaube das ist uns gelungen, darüber freuen wir uns noch mehr.

SDP: Der Kader wurde vor Saisonbeginn verstärkt, Abgänge waren keine zu verzeichnen?

C.S.: Der Kader von letzter Saison konnte gehalten werden und mit Julian Körber haben

wir einen externen Spieler dazubekommen, der uns als Mannschaft wirklich guttut. Zudem konnten wir einige Jugendspieler begrüßen, von denen Lasse Winterhalter und „Mani“ Bender schon zum Stamm gehören.

SDP: Christoph Schmidhäusler, der Meistermacher. Aufstieg mit Mengen und nun klopft man in Tunsel an die Tür zur Bezirksliga an?

C.S.: Wir haben vor der Saison nicht das Ziel gehabt aufzusteigen, weder vom Verein noch wurde das von mir ausgegeben. Wir haben uns sportliche Etappenziele gegeben und konnten die bisher erreichen. Wenn wir auf die Zielgerade der Saison zugehen und immer noch irgendwo oben dabei sind, dann werden wir es schon versuchen. Bis dahin haben wir noch einige sehr schwere Spiele vor uns.

SDP: Blick auf die Tabelle, mit der 3-Punkterege lung sind natürlich vier Punkte Vorsprung schnell weg, die Konkurrenz wird eine Aufholjagd starten?

C.S.: Natürlich kann dieser Vorsprung schnell weg sein, die Konkurrenz in der Liga ist groß. Wir spielen aber nicht mit dem Gedanken „etwas“ zu verlieren,

sondern um zu gewinnen. Wir schauen weiterhin auf uns, dass können wir jede Woche aufs Neue beeinflussen.

SDP: Mit Oberried und Heitersheim sind zwei namhafte Konkurrenten mit Bezirksligaerfahrung in Lauerstellung, wen muss man noch auf dem Zettel haben?

C.S.: Sicher der PTSV Freiburg noch und aus dem breiten Mittelfeld sollten wir auch niemand abschreiben, da haben 3-4 Mannschaften die Qualität eine lange Serie zu starten.

SDP: Du wirst auch in der nächsten Saison den SV Tunsel trainieren?

C.S.: Darüber wie es weiter geht, werden wir sicher im neuen Jahr sprechen. Bisher haben wir uns darüber noch nicht ausgetauscht.

SDP: Deine Wünsche für das Neue Jahr?

C.S.: Schalke wird deutscher Meister, könnte aber 2024 noch eng werden.

Jürgen Heitz Malerbetrieb
Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld

Autohaus HENSLE

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de

Wir wünschen spannende & faire Spiele!



FV Ettenheim – Flotter Fußball statt flotte Sprüche

SDP: Denis, vor Saisonbeginn habt ihr das Ziel festgelegt, im oberen Drittel mitzuspielen. Jetzt ist es wohl ein bisschen mehr geworden? Wie sieht Deine Vorrundenbilanz aus?

Denis Gerhardt: Ja das ist richtig. Wir sind sehr zufrieden ganz oben stehen zu können. Mit Sicherheit ist in der Vorrunde vieles sehr gut für uns gelaufen. Das sieht man auch daran, dass wir lediglich eine Niederlage zu verzeichnen haben.

SDP: Was ist die Stärke des Teams?

D.G.: Die Stärke in dieser Saison besteht darin, dass wir aus einer sehr kompakten Defensive heraus agieren. Dies bestätigt auch die Bilanz, die wenigsten Gegentore der ganzen Liga zu bekommen. Aus dieser guten und geschlossenen Defensive schaffen wir es dann durch unsere spielerischen und individuellen Qualitäten immer wieder für Torgefahr zu sorgen.

SDP: Wie setzt sich der Kader zusammen?

D.G.: Die Mannschaft hat sich zu den vergangenen Jahren nochmal etwas vergrößert. Somit haben wir es durch kleinere externe Verstärkungen aber auch durch Spieler von der eigenen Jugend geschafft uns etwas breiter aufzustellen. Ich denke wir haben einen sehr großartigen Zusammenhalt in der Mannschaft und eine gute Mischung zwischen jungen und etwas erfahreneren Spielern.

SDP: Es gibt wenige Teams, welche bislang erst ein Spiel verloren haben.

D.G.: Auch da muss ich dir recht geben. Ich denke es ist schon etwas Besonderes, wenn man in einer Vorrunde nur ein Spiel verliert.

SDP: Hat es eine kleine Feier gegeben, wo man die Herbstmeisterschaft gefeiert hat?

D.G.: Wir haben nach dem 5:0 Heimerfolg gegen den VfR Hornberg eine kleine Party in der Kabine gemacht und die damit verbundene Herbstmeisterschaft ein wenig gefeiert.

SDP: Beim Blick auf die aktuelle Tabelle scheinen die Teams bis Platz 4 als Konkurrenten in Betracht zu kommen?

D.G.: Ja ich würde sogar den 5. Platz mit dem



Stehend von li. nach re.: Mathias Nägele (sportliche Leitung), Andreas Disch (Vorstandsvorsitzender), Conrad Gast (Vorstandsvorsitzender), Andreas Dold (spielender Co-Trainer), Patrick Walz (Trainer), Michael Schwanz, Michael Geppert, Moritz Kiesel, Niklas Grenz, Julian Singer, Janis Elenschleger, David Teiz, Florian Grethlein, Felix Schmidt, Jens Enderle (sportliche Leitung), Denis Gerhardt (sportliche Leitung), Fabio Jörger (sportliche Leitung) Sitzend von li. nach re.: Mohamed Alassaad, Marvin Weber, Anthony Reisch, Joan Hassanzadeh, Fabian Haimerl, Daniel Mc Lellan, Rosario Di Fazio, Jan Luca Schindler

Zeller FV noch als Mitkonkurrenten sehen. Sie haben eine sehr gute Mannschaft und mussten in der Hinrunde einige Spiele auf ihren Spielertrainer verzichten. Ich denke sie werden noch eine gute Rückrunde spielen und alles dafür geben nochmal oben anzugreifen. Zudem sieht man in der Tabelle, dass es im Mittelfeld sehr eng zu geht. Sind wir mal gespannt wer in der Rückrunde nochmal ein paar Plätze nach oben kommen kann.

SDP: Wie sehen die Planungen für die Winterpause aus, wird man an Hallenturnieren teilnehmen? Wann geht das Training wieder los?

D.G.: Zuerst werden wir uns ein paar Tage Auszeit gönnen. Sicher ist schon, dass wir am Hallenturnier in Herbolzheim starten werden. Die Vorbereitung wird dann Richtung Mitte bis Ende Januar wieder starten.

SDP: Der FV Ettenheim hat eine Infrastruktur, welche zeitgemäß ist, wie sieht es mit der Nachwuchsarbeit aus?

D.G.: Beim FV Ettenheim hat sich in den letzten Jahren was das Sport-

gelände angeht, einiges getan. Es wurden die Kabinen samt Duschen saniert. Zudem wurde eine neue Flutlichtanlage installiert. Es wird im Verein viel getan, um attraktiv zu sein. Aus der Jugend kommen in den nächsten ein paar Spieler zu den Herren. Natürlich weiß man da nie was mit den jungen Spielern durch Beruf oder Studium passiert und wie viele man dann letztendlich im Kader der Herren zur Verfügung hat. Allerdings gibt es auch diese Saison schon A-Jugendsspieler, die uns im Spielbetrieb unterstützen. Ich glaube in Ettenheim wird sich stets bemüht eine gute Jugendarbeit zu machen.

Zielsicher in die Zukunft



Für unser Team in **Ettenheim und Staufen** suchen wir Verstärkung und bieten folgende Ausbildungen mit Ausbildungsbeginn **01.09.2024** an:



DUALES STUDIUM BACHELOR OF ARTS

Fachrichtung **Steuern**

STEUERFACHANGESTELLTER (M/W/D)

Büro Ettenheim | Tullastraße 20
77955 Ettenheim | 07822/76701-122
g.kaeser@kfd-steuerberater.de
www.kfd-steuerberater.de





KREISLIGA B1

SCK mit Rückkehrer Michael Zimmermann auf Erfolgskurs!

Michael Zimmermann ist nach dreijähriger Trainertätigkeit in Burkheim zu seinem Heimatverein Kiechlinsbergen zurückgekehrt.



SDP: Michael, in den Endinger Ortsteilen Kiechlinsbergen und Königschaffhausen ist das Aufstiegsfieber ausgebrochen, nicht auszudenken, wenn es am Saisonende eine Doppelmeisterschaft zu feiern gibt?

Michael Zimmermann: Das wäre für beide Vereine eine tolle Sache. Aufgrund den aktuellen Ta-

bellensituationen könnte es so kommen. Das ist noch ein weiter Weg. Ich bin gespannt wie beide Vereine aus der Winterpause kommen werden. Der TUS mit einem großen Vorsprung auf die ersten Verfolger, da stehen die Chancen sicherlich besser als bei uns.

SDP: Wie sind Deiner Meinung nach die Chancen einzuschätzen, dass der TuS mit seinem Trainer-Duo Markus Strack/Dominik Ruth in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen wird?

M.Z.: Ich denke, dass sich das Trainerteam mit der Mannschaft diesen Vorsprung nicht mehr nehmen lassen wird. Ich würde mich für den TUS und meine Kollegen freuen.

SDP: Doch nun zum SC Kiechlinsbergen, es

kommt sicherlich nicht allzu oft vor, dass ein Trainer zweimal ein Team trainiert?

M.Z.: Keine Ahnung ob das nicht allzu oft vorkommt. Ich hatte jedenfalls eine schöne Zeit bei meiner ersten Trainerstation in Kiechlinsbergen, die sehr unglücklich endete. Ein zweites Engagement beim SCK wurde von meiner Seite nicht abgeschlossen. Ich freue mich wieder ein Teil des SCK zu sein. Hier wird nicht nur im sportlichen Bereich viel bewegt, sondern auch das Thema Ehrenamt großgeschrieben. Als vorbildliche Unterstützung darf ich hier unseren Förderverein erwähnen. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit, auch mit meinen engagierten Trainerkollegen Marius Fischer und Martin Bernhard.

SDP: Man hat Dich in „Bergen“ nach der Rückkehr aus Burkheim mit offenen Armen empfangen. Bereits in der Saison 22/23 war eine Leistungssteigerung zu verspüren?

M.Z.: Zunächst nochmals ein Dank an die Verantwortlichen des SV Burkheim für das in mich gesetzte Vertrauen in den über drei Jahren. Ja, ich wurde mit offenen Armen empfangen. Man kennt sich schon lange und ich wohne mit meiner Familie sportplatznah in Kiechlinsbergen. Gerade die Hinserie der vergangenen Saison war holprig, man musste die Spieler wieder neu kennenlernen, was jedoch zu erwarten war. Die Saison wurde als guter Tabellendritter beendet und unsere zweite Mannschaft konnte die Meisterschaft feiern. Also eine Saison, die Lust auf mehr macht.

SDP: Der nächste Schritt in der laufenden Saison, wo man zur Winterpause die Tabellenführung innehat, wie siehst Du die Situation?

M.Z.: Die Tabellenführung inne zu haben ist gut, jedoch gilt es sich nicht darauf auszuruhen. Der nächste Schritt wurde bereits in der Rückrunde getan, wo wir lediglich ein Spiel gegen den späteren Meister verloren. Generell finde ich es bemerkenswert was unsere Spieler der beiden Mannschaften in 2023 geleistet haben, es waren lediglich 4 Niederlagen bei über 50 Spielen. So Kann es gerne weiter gehen.

SDP: Bötzingen und Gottenheim sind neu in der KL B1 und „mischen“ oben mit. Abgerechnet wird am Schluss? Welche Titelfavoriten hast Du noch auf dem Zettel?

M.Z.: Meiner Meinung nach ist die Kreisliga B1 dieses Jahr viel stärker als letzte Runde. Es können viele Mannschaften oben mitmischen. Die Top 6 der Hinserie und den SV Heimbach habe ich auf dem Zettel, da kann echt alles passieren. Für mich persönlich ist der FC Bötzingen eine richtig starke Mannschaft, was die spielerisch auf den Platz „zocken“ ist sehr gut.

HONDA

Die neuen Honda SUVs

e:Ny1 **CR-V**
ZR-V HEV & PHEV

Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Honda Modelle in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,7–4,8; Stadtrand (mittel) 5,8–4,5; Landstraße (hoch) 6,0–5,3; Autobahn (Höchstwert) 8,1–7,3; kombiniert 6,7–5,8 und gewichtet, kombiniert 0,8 (CR-V e:PHEV) bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert 18,2 (e:Ny1) und gewichtet, kombiniert 15,5 (CR-V e:PHEV). CO₂-Emission in g/km: kombiniert 151–131 und gewichtet, kombiniert 18 und elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km (CR-V e:PHEV). Alle Werte nach WLTP. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt bei uns Probe fahren.

für den Kunden mit dem Kunden deshalb Honda von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
www.autohaus-buselmeier.de

HONDA **HONDA**



SV Biederbach mit Matthias Bumen auf einem guten Weg!

SDP: Hallo Matthias, wir begrüßen Dich zu Deiner Premiere bei Südbadens Doppelpass. Der SV Biederbach zur Winterpause auf dem Relegationsplatz, war damit zu rechnen?



Matthias Bumen: Servus Thomas, vielen Dank, das freut mich sehr. Ich persönlich hatte bereits in der Vorbereitungsphase erkannt, dass hier durchaus Potenzial vorhanden ist. Somit bin ich persönlich nicht sonderlich überrascht, dass wir uns aktuell in den Top 4 befinden.

SDP: Du hast vor Saisonbeginn in Biederbach Deine erste Station als Chefcoach angetreten, wie sieht Dein bisheriges Fazit aus?

M.B.: Für mich als Trainer Frischling, könnte es wirklich nicht besser laufen. Meine Spielideen wurden schnell angenommen, bzw. auf den Platz gebracht. Wenn man dann noch die Entwicklung sieht, nicht nur bei einzelnen Spielern, sondern im ganzen Team, fühlt man sich natürlich maximal bestätigt die richtigen Ansätze gefunden zu haben, um erfolgreich zu sein.

SDP: Mit welchem Saisonziel ist man gestartet, nach dem 9. Platz in der Vorsaison hat man wohl nicht rechnen können, zur Winterpause in der Spitzengruppe zu stehen?

M.B.: Ich habe immer den Anspruch an mich selbst, das Bestmögliche zu erreichen, erst recht im sportlichen Bereich. Beim SVB fehlt es an absolut nichts. Die Infrastruktur, das gesamte Umfeld mit einem überragenden Clubheim Team: Da sollte man schon auch

den Ansporn haben, ganz vorne mit dabei zu sein. Das wurde von Anfang an auch so als Ziel fixiert.

SDP: In Biederbach hat man ein junges Team mit talentierten Akteuren, es ist natürlich von Vorteil, wenn das Team von einem erfahrenen Spielertrainer (Landes- und Verbandsliga) geführt wird?

M.B.: Das ist richtig, das Team hat im Gesamten eine richtig gute Mischung aus talentierten, aber auch aus erfahrenen Spielern. Natürlich gilt es hier für mich und meinen Co Pati Hin vor allem die Talente bestmöglich zu fördern, aber auch zu fordern! Die Rolle als Spielertrainer bringt mit Sicherheit erstmal für beide Seiten ihre Vorteile mit sich.

SDP: Alter (36) schützt vor Leistung nicht, das Toreschießen hast Du wohl nicht verlernt, neun Saisontore stehen zu Buche?

M.B.: Wie war das nochmal beim Rotwein? Im Ernst, noch habe ich das Gefühl, dass ich auf dem Platz helfen kann und solange das der Fall ist und mir keiner was anderes sagt, will ich das auch weiterhin tun, unabhängig vom Toreschießen. Und wenn der „alte“ Körper mal ein Signal gibt, nehme ich mich da mittlerweile auch mal raus.

SDP: Blick auf die Tabellenspitze, gilt Alem. Zähringen als Titelfavorit?

M.B.: Ich glaube von einem Titeltendenten zu sprechen, ist bei der aktuellen Tabellenkonstellation

recht schwierig. Für mich haben alle Plätze von 1-4 momentan die Berechtigung, als Titelfavorit zu gelten. Letztendlich wird die konstanteste Mannschaft ganz oben stehen.

SDP: Es wäre eine schöne Sache, zum Saisonende auf einem der vorderen Plätze zu landen?

M.B.: Wir wollen attraktiv sein für den aktuellen Kader, aber auch für den Nachwuchs. Da hilft eine gute Endplatzierung enorm weiter. Somit sind die ersten Schritte bereits gemacht! Jetzt gilt es diese weiterzugehen und dann sehen wir im Juni was dabei herauskommt.

SDP: Wie geht es in der Saison 24/25 weiter, hat es schon Vertragsgespräche gegeben?

M.B.: Hierzu wird sich der Verein demnächst äußern. Ich für meinen Teil, fühle mich pudelwohl und denke, dass man zusammen noch einiges bewegen kann.



Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren:

Ihr Expertenteam in Waldkirch!

Beratungsstelle Waldkirch, Moltkestraße 2
Tel. 07681 3811, Pascal.Hin@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



VfR Pfaffenweiler erneut auf Meisterschaftskurs!

Unser Interview mit Trainer Dennis Gollebeck

SDP: Dennis, willkommen zur Premiere bei Südbadens Doppelpass, es wäre schön, wenn Du für unsere Leserschaft die eine oder andere INFO zu Deiner fußballerischen Vergangenheit liefern könntest. Hast Du früher auch aktiv gespielt, welche Teams hast Du bislang trainiert?



Dennis Gollebeck: Ich selbst habe in der Jugend und später dann im Aktivenbereich des PSV Freiburg gespielt. Parallel habe ich 2014 angefangen unsere B-Jugend zu trainieren. Nach einigen Jahren als Jugendtrainer habe ich zur Saison 21/22 die zweite Mannschaft des PSV Freiburg übernommen. Als im Frühjahr dieses Jahres das Angebot kam, die erste Mannschaft des VfR Pfaffenweiler zu trainieren habe ich diese Chance ergriffen und mich



nach 21 Jahren beim PSV für einen Wechsel entschieden.

SDP: Zu Beginn hast Du in Pfaffenweiler die Nachfolge von Jürgen Andres angetreten. Wie sieht Dein Fazit nach Ende der Vorrunde aus?

D.G.: Persönlich bin ich glücklich diesen Schritt gewagt zu haben. Die Mannschaft hat mich seit Sekunde 1 hervorragend aufgenommen und akzeptiert. Es macht unheimlich Spaß so eine großartige Mannschaft zu trainieren, was sich in dem Erfolg der Hinrunde widerspiegelt. 15 Spiele, 15 Siege und 14 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz, damit hätte keiner gerechnet und ist einfach unglaublich.

SDP: Mit welchem Ziel seid ihr angetreten?

D.G.: Ziel war und ist es immer die sehr junge Mannschaft weiter zu fördern und mit ihr den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen.

SDP: Das Team ist in der vergangenen Saison bekanntermaßen in der Relegation zur Kreisliga A gescheitert. Wenn man den Verlauf der laufenden Vorrunde sieht, kann man wohl sagen, dass dies der Entwicklung des Teams

nicht geschadet hat. Die Devise hat wohl gelautet: „Jetzt erst recht?“

D.G.: Definitiv! Was die Mannschaft in der letzten Saison geleistet hat, war einfach absolut spitze. Nach dem knapp verpassten Aufstieg wurden die Köpfe nicht hängen gelassen. Man merkt den Jungs in jeder Trainingseinheit an, wie groß der Wille ist in die Kreisliga A aufzusteigen.

SDP: Blickt man zur Winterpause auf die Tabelle, kann man feststellen, dass eine gewisse Dominanz gegeben ist. 14 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz, als einziges Team in der Liga noch ohne Niederlage?

D.G.: Wie bereits erwähnt, hätte damit keiner gerechnet. Daher ein Riesenkompliment an die Mannschaft. Jede Woche haben wir durchschnittlich 30 bis 35 Jungs im Training und der Zusammenhalt in der Mannschaft sowie im ganzen Verein ist einfach unfassbar.

SDP: Wie groß ist der aktuelle Kader, wird es zur Winterpause Verstärkungen geben? Wann beginnt die Vorbereitung zur Rückrunde?

D.G.: Wir haben derzeit für beide Mannschaften einen Kader von 47 Spielern. Stand jetzt, wird es in der Winterpause keinen Neuzugang geben. Es ist für uns als Trainerteam so oder so schon eine wöchentliche Herausforderung zu entscheiden welche Spieler im Kader sind und welche zuschauen müssen, da das Niveau der Mannschaft generell sehr hoch ist. Die Vorbereitung zur Rückrunde werden wir am 23.01.2024 starten und werden alles dafür tun unserem Ziel näher zu kommen.



Hofmann Druck
 Jürgen Hofmann
 Am Weiherschloss 8
 79312 Emmendingen
 Telefon 07641 9222-0
 Fax 07641 9222-80
 hofmann-druck@t-online.de
 www.hofmann-druck.de

Wir bringen Farbe ins Spiel.



SF Hügelsheim: Alte Liebe rostet nicht!

Andreas Duttlinger war von 2013 - 2016 bei den Spfr. Hügelsheim tätig. Nach weiteren Stationen, u.a. in Auggen und als sportlicher Leiter beim FC Neuenburg, entschloss er sich zu Saisonbeginn, eine Anfrage des Ex-Clubs anzunehmen und zur Saison 2023/24 zum zweiten Mal das Traineramt bei den Spfr. Hügelsheim zu übernehmen. Lesen Sie unser Interview mit Andreas Duttlinger.



SDP: Andreas, „alte Liebe rostet nicht“, Verein und Trainer kennen sich bestens und deshalb stand einer zweiten Zusammenarbeit nichts im Weg?

Andreas Duttlinger: Grüsse dich Thomas, so in etwa kann man es formulieren. Nach meinem ersten „Gastspiel“, in Hügelsheim hat man sich eigentlich nie aus den Augen verloren und ich habe immer mal wieder in den letzten Spielzeiten den Weg in das Otto Herrmann Areal gefunden. Was die Menschen, vom Betreuer über die Verantwortlichen, Spieler bis hin zu den treuen und großartigen Fans einem geben ist zum Teil schon unglaublich. Nach guten Gesprächen mit der sportlichen Leitung war es für mich klar ein weiteres Mal das Amt des Übungsleiters zu übernehmen.

SDP: Das Aktiventeam hat die Saison 2022/23 mit dem 14. Tabellenplatz abgeschlossen. Hat es zu Deinem Amtsbeginn Veränderungen im Kader gegeben?

A.D.: Mit Manuel Pleuler, Sergej Durban, Siegfried Tetzlaff, Kevin Marget, Serdar Dalsar, Dennis Schwudtke haben ehemalige Hügelsheimer Spieler wieder den Weg „nach Hause“, gefunden. Dazu haben wir mit Daniel Arnold, der in Bad Krozingern gespielt hat, noch einen jungen guten Spieler von Hügelsheim überzeugen können.

SDP: Mit Beginn Deiner Tätigkeit konnte ein sportlicher Aufschwung festgestellt werden,

das Team hat sich mit 42 Punkten die Herbstmeisterschaft geholt. Wie ist das zu erklären?

A.D.: Keiner von uns, ob sportliche Leitung, Trainerteam oder Spieler hätte diesen Tabellenplatz/ Punkte am Anfang der Runde gedacht. Durch den Trainerwechsel und die Neuverpflichtungen war die Marschroute erst einmal kennenlernen, gut trainieren und zu einem Team zusammenwachsen. Und ich kann den Jungs nur ein Riesenkompliment machen, wie sie alle mitgezogen haben. Auch von Bedeutung ist, dass sich unsere jungen Spieler (welche ein zum Teil Riesenpotenzial haben), von den erfahrenen Teamkollegen führen lassen und so auch immer wieder eine Spur besser werden. Man sollte nach einer Halbzeit nicht alles überbewerten, da wir noch nicht am Ende der Runde sind, aber man kann es vielleicht mit einem Uhrwerk vergleichen. Sie läuft nur dann rund, wenn alles Zahnräder ineinandergreifen. Und in diesem Lernstadium befinden wir uns und sind auf einem sehr guten Weg.

SDP: Hast Du Erfolgsgene eingeeimpft?

A.D.: Ich hoffe und gebe mein Bestes, das ich einen Teil dazu beitragen kann, das Hügelsheim wieder erfolgreichen und auch schönen Fußball spielt. Einer allein kann nicht viel ausrichten. Ich möchte mich bei der sportlichen Leitung (Robin Maier), dem Staff (Georg Imgraben, Phillip Fröhlin, Anja Becherer, Alexandra Deiss, Sofie Maier), den Spielern und der Vorstandschaft bedanken, die mir ein zweites Mal Vertrauen geschenkt haben und mich unterstützen. Auch unsere Fans tragen einen Teil zu dem bisherigen Verlauf bei – mancher Verbandsligist wäre froh, so eine großartige, treue Fangemeinde zu haben. In diesem Fall darf man mit ruhigem Gewissen von unserem 12 Mann reden. Und das sind die Dinge, die einen Stolz und auch glücklich machen.

SDP: 10 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten DJK Schlatt, ein kleines Polster für die Rückrunde? Wie lautet die Zielsetzung für die weitere Saison?

A.D.: Was das Fußballerische angeht, sind wir noch lange nicht am Ziel. In der Hinrunde haben wir mit 14 Siegen in Folge natürlich ein Zeichen gesetzt und sind an der Tabellenspitze. Ich werde diese Erfolge auch nicht kleinreden, da sich die Jungs diese auch verdient haben. Aber in manchen Spielen hatten wir auch Glück, sei es durch einen Aluminiumtreffer, einen Reflex unserer Nummer 1 oder den entscheidenden Treffer in der 92. Minute. Wenn wir diesen Platz bis zum 2 Juni halten wollen, müssen wir in der Vorbereitung vielleicht noch eine Schippe drauflegen, da unsere Verfolger mit Sicherheit auch daran arbeiten, uns ein oder auch zwei Beine zu stellen.

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN DRUCK

Die Jugendarbeit des FC Wolfenweiler-Schallstadt e.V.

Bericht von Martin Walz (stellvertr. Jugendleiter des FC Wolfenweiler)



In dem kleinen Dorf Schallstadt (6499 Einwohner Ende 2022) gibt es gleich zwei Fußballvereine mit dem SC Mengen und dem FC Wolfenweiler-Schallstadt. Während die Erste Mannschaft des FC Wolfenweiler-Schallstadt in den vergangenen Jahren mehrfach Aufstiege feiern durfte, hat man in der Jugendabteilung des Vereins alle Hände voll zu tun, den Jugendlichen aus dem Dorf das Fußballspielen zu ermöglichen.

Die Anlage

Mit einem Kunstrasen- und einem Naturrasenplatz sowie einem kleineren Kunstrasenbolzplatz ist man bzgl. der Sportanlage ganz gut aufgestellt. Trotzdem wird es manchmal eng, u.a. da die Schüler:innen heutzutage viel häufiger und länger Nachmittagsunterricht haben.



Das Personal

Die Jugendleitung schafft es immer wieder neue Trainer, vor allem aus dem Bereich der Spielereltern, zu rekrutieren. Dennoch fehlt es regelmäßig an Personal, um Trainings- und Spielbetrieb noch besser aufrecht zu erhalten. Dieses Personaldefizit ist auch im organisatorischen Bereich (Jugendleitung, Vorstand) vorhanden. Andererseits machen die zur Verfügung stehenden Kräfte einen hervorragenden Job.

Die jungen Wölfe

Ein sportlicher Leitfaden dient den Trainer:innen als Orientierung. Auch zu finden ist darauf die Leitlinie, wie alle Akteure des Vereins miteinander und mit anderen umgehen sollten: **RESPEKT ZEIGEN UND EINFORDERN**

Die Spielgemeinschaft

Wie in fast allen Vereinen wird die Spielerdecke mit zunehmendem Alter immer geringer, so dass man mit dem FSV Ebringen und dem VfR Pfaffenweiler schon seit vielen Jahren Spielgemeinschaften eingeht. Diese fruchtbare Zusammenarbeit ermöglicht es allen beteiligten Vereinen auch in der C- bis A-Jugend Mannschaften im Spielbetrieb zu halten, im Falle der B- und A-Jugend derzeit sogar in der Bezirksliga.



Das Geld

Der Betrieb, die Instandhaltung und die Pflege der Sportanlage können bei weitem nicht durch Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Daher muss auch der Jugendbereich seinen Beitrag leisten und hilft bei Vereinsaktionen und kann durch 4 Papiersammlungen im Jahr, das Jugendturnier und ein paar kleinere Kuchen- und Waffelverkäufe die Zuschüsse von Sportbund und Gemeinde so ergänzen, dass Trainingsmaterial und sonstige Ausgaben oft selbst finanziell bestritten werden können. Auch der umtriebige Förderverein ist der Jugend sehr wohlgesonnen und stattet z.B. gerade alle Jugendtrainer mit einem Paket an Sportkleidung aus. Über 150 angemeldeten Jugendspieler:innen hat der FC Wolfenweiler-Schallstadt. Sie helfen bei allen Aktionen soweit es das Alter erlaubt. Andernfalls sind Spielereltern gefragt. Das vorhandene Potenzial kann allerdings in beiden Bereichen leider nicht so ausgeschöpft werden, wie man sich dies wünschen würde. Auch daran wird fortwährend gearbeitet – eine mühevollen Arbeit und mitunter auch frustrierend.



Die Abteilung

Jugendleitung: Martin Walz, Tanja Wörz-Völzke (stellvertr.), Cony Schaub (Kassiererin); **Jugendleiter SG:** Sebastian Schmidl (FSV) und Benjamin Matthiss (VfR); **Torwarttrainer:** Fritz Matthiss (VfR/A-C), Klaus Wiesler (D und E)

Das Jugendturnier

Vor 28 Jahren von Roland Beckert, dem damaligen Jugendleiter und späteren 1. Vorstand ins Leben gerufen, dürfte das große Jugendturnier des FCW in der Regio bekannt sein und genießt großen Zuspruch. Im Sommer 2023 fand es zum 26. Mal statt (2x Absage wegen Corona). Bereits im Herbst begann die Vorbereitung des Organisationsteams für das Turnier im kommenden Sommer vom 5. bis 7. Juli 2024.



A-Jugend: SG Batzenberg A; Bezirksliga Freiburg

Trainerteam: Jürgen Andris, Benedikt Blattmann, Marc Timmerhoff (alle VfR), Leon Hauger (FSV)



B-Jugend: SG Batzenberg B; Bezirksliga Freiburg

Trainerteam: Karsten Elchlepp (VfR), Mohamad Kahazal (FSV); Simon Rohra, Pascal Schläfer

C-Jugend: SG Batzenberg C I / C II; Kreisklasse 2 / Kleinfeld 2

Trainerteam: Richard Brüstlin, Georg Schweiz (FSV)

D-Jugend: FC Wolfenweiler D I / D II; Kreisklasse 2 / Kleinfeld 2

Trainerteam: Rene Meyer, Tobias Leist, Luca Seger



E-Jugend: FC Wolfenweiler E I / E II; Kleinfeld Herbst 5 / Staffel 6

Trainerteam: Florian Pfahler, Patrick Supplie, Yannick Meier, Vito Gregorio



F-Jugend: FC Wolfenweiler F; Kinderfußball

Trainerteam: Jürgen Seger, Fabian Kopf



G-Jugend: FC Wolfenweiler G; Kinderfußball

Trainerteam: Judith Pfister, Bastian Müller, Andreas Fehrenbach, Martin Walz





SC Orschweier: Abstieg nur ein Betriebsunfall?

Im Interview mit Ümit Sen, Spielertrainer des SC Orschweier

SDP: Ümit, Du fungierst in der 2. Saison in Orschweier als Spielertrainer, etwas unerwartet in der vergangenen Saison der Abstieg aus der KL A Süd?



Ümit Sen: Mit dem Abstieg hatten wir zu Beginn unserer Zusammenarbeit nicht gerechnet. Trotz sehr guter Rückrunde konnten wir den Abstieg leider nicht verhindern. Nichtsdestotrotz war für uns klar, dass wir den Weg weiterhin gemeinsam gehen.

SDP: Abhaken und nach vorne schauen, hat man sich in der laufenden Saison den sofortigen Wiederaufstieg vorgenommen?

Ü.S.: Ja, unser Ziel ist es möglichst schnell wieder aufzusteigen. Es wäre vermessen zu sagen, dass wir uns diese Saison akklimatisieren möchten, wenngleich die Aufgabe nicht einfach wird.

SDP: Wie hat das Team auf den Abstieg reagiert?



Ü.S.: Zunächst war eine Enttäuschung bei allen spürbar. Jedoch war die Stimmung innerhalb der Mannschaft, insbesondere aufgrund der erfolgreichen Rückrunde sehr gut. Nach der anfänglichen Enttäuschung hat dadurch die Vorfreude auf die laufende Saison überwogen. Ich finde, dass die Spieler gut mit dieser Situation umgegangen sind und dabei sind die geforderte Reaktion zu zeigen.

SDP: Zur Winterpause sieht es nicht schlecht aus, punktgleich mit TGB Lahr führt man die Tabellen an. Die TGB ein ernstzunehmender Konkurrent?

Ü.S.: Neben dem SV Kippenheim ist die TGB Lahr natürlich ein sehr ernstzunehmender Konkurrent um die ersten beiden Plätze. Die TGB Lahr spielen einen starken, offensiv ausgerichteten Fußball und haben technisch sehr starke Spieler in ihren Reihen. Der bisherige Saisonverlauf zeigt, dass die Meisterschaft nur

in der Vorrunde kann ich diese Meinung bestätigen. Es gibt zahlreiche Mannschaften, die eine hohe Qualität für die Ligaverhältnisse haben. Auch gab es einige Überraschungen bei welchen Favoriten gegen vermeintlich schwächere Gegner Federn lassen mussten.

SDP: Der Spielertrainer als Torjäger, vor einigen Tagen wurdest Du bei der Sportgala mit 25 Toren als Kreisliga A-Torjäger geehrt, wie hat es dir bei der Veranstaltung gefallen?

Ü.S.: Die Sportgala hat mir sehr gut gefallen. Es ist ein zusätzlicher Akt der Wertschätzung für Spieler und Mannschaften. Die Veranstaltung in diesem großen Rahmen war äußerst gelungen und kam nach meinem Dafürhalten sehr gut bei den Teilnehmenden an.

SDP: In der laufenden Saison können es ein paar Tore mehr werden, zur Winterpause stehen 21 Tore zu Buche?

Ü.S.: Ich werde natürlich alles daran setzen möglichst viele Tore zu schießen. Es ist jedoch wichtig, dass sich die Tore auch in Form von Punkten bemerkbar machen. Priorität hat selbstverständlich die Mannschaft und der Tabellenplatz.

SDP: Wird es Verstärkungen geben?

Ü.S.: Wir sind gegenwärtig intensiv mit der Kaderplanung beschäftigt und führen viele Gespräche mit Spielern. Es gibt zwei Spieler, die sich uns im Verlauf der Vorrunde angeschlossen haben. Zudem kommen zur Rückrunde hoffentlich noch verletzte Spieler zurück, die uns zusätzlich verstärken werden.

EIN STARKES TEAM FÜR EURE FINANZEN

Immer am Ball bleiben.
GFA Finanzberatung GmbH | Tullastraße 22 | Ettenheim
Telefon: 07822/44679-0 | www.gfa-finanz.de

GFA Finanzberatung
Ein Unternehmen der GFA Gruppe



Frauen des FC Heitersheim nicht zu bremsen!

Unser Interview mit Erfolgscoach Akin Acar!

SDP: Glückwunsch an die Mädels und den Trainer, zum dritten Mal in Folge Herbstmeister?



Akin Acar: Ja, verrückt, oder? Manchmal kann ich es selbst nicht glauben. Ich bin schon seit vielen Jahren Trainer, aber so große Erfolge, besonders Jahr für Jahr wieder hatte ich auch noch nie. Das spricht absolut für die Mädels.

SDP: Blitzsaubere Bilanz zur Winterpause, 10 Siege und ungeschlagen?

A.A.: Tatsächlich ist das eigentlich gar nicht zwingend unser Ziel. Mir ist viel wichtiger, dass wir jedes Spiel so beenden, dass wir sagen können, wir haben gut gespielt und alles gegeben. Zu gewinnen und wenig Gegentore zu kassieren ist infolgedessen ein schöner Nebeneffekt.

SDP: Neben der Meisterschaft der Pokal, auch im Bezirkspokal drei Siege in Folge. Im BST-Bezirkspokal der laufenden Saison steht man im Viertelfinale, nun gilt es die Fahrkarte nach Wyhl zu lösen?

A.A.: Klar möchten wir auch in dieser Saison das Maximum aus dem Bezirkspokalwettbewerb holen. Es wäre gelogen zu sagen, dass unser Ziel nicht das Pokalfinale ist.

SDP: Auch im SBFV-Pokal seid ihr zum 2. Mal präsent, im Viertelfinale erwartet euch im Februar eine harte Nuss, ihr habt den Oberligisten FC Freiburg St. Georgen zu Gast. Nichts ist unmöglich?

A.A.: Richtig. Wir würden nicht hier stehen, wenn wir uns bereits im Voraus schon geschlagen geben würden. Vermutlich hätte auch niemand damit gerechnet, dass wir uns

gegen einen Verbandsligisten für die nächste Runde qualifizieren. Ich liebe solche Herausforderungen und werde die Mädels so einstellen, dass es eine großartige Erfahrung wird, egal wie es ausgeht.

SDP: Wie groß ist der derzeitige Kader, wird es zur Winterpause Verstärkungen geben?

A.A.: Der Kader ist groß, seit der Neugründung der 2. Mannschaft habe ich gar keinen genauen Überblick mehr, haha. Ja wir haben auch zum Winter Neuzugänge bekommen.

Leider ist jedoch im Gegensatz zum Herrenfußball das Thema Vereinswechsel, geschweige denn das Umwerben von Spielerinnen ein absolutes Tabuthema. Wir können von Glück reden, dass sich das bei uns als Selbstläufer entwickelt hat und der FC Heitersheim eine Anlaufstelle für fußballbegeisterte und talentierte

Frauen und Mädchen geworden ist. Trotzdem kursieren die wildesten Gerüchte...

SDP: Neben Deiner Tätigkeit als Trainer des Frauenteam bist Du noch als Spieler im Kreisliga-A-Team des FC Heitersheim aktiv. Wie machst Du das nur?

A.A.: Wenn ich das nur selbst wüsste. Die Arbeit mit den Mädels und natürlich auch der Erfolg treibt mich da an. Trotzdem bin auch ich froh, jetzt über die Winterpause mal etwas mehr Zeit für Familie und Freunde zu haben.

PLANUNG – FERTIGUNG – UMSETZUNG

Holzhäuser | Industriebauten |
Zimmerei | Sanierung | Dachdeckungen
Anbauten | Erweiterungen | Carports



fünfgeld 
Holzbau

Fünfgeld Holzbau GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Fünfgeld
Mobilstr. 3 | 79423 Heitersheim

telefon: +49 (0) 7634-5118-0
www.fuenfgeld-holzbau.de



Tel: 07645/9177881-0
Fax: 07645/9177881-99
info@pflegedienst-moser.de

Ambulanter Pflegedienst



Rothaus Bezirkspokal – Endspiele am „Vatertag“, 18. Mai 2024

1. Treffen im Fehrenwertstadion Wyhl

Anfang November hat es im Clubheim des SC Wyhl das erste Treffen mit den Verantwortlichen des SC Wyhl gegeben. Der Traditionsclub vom Kaiserstuhl feiert 2024 sein 100-jähriges Jubiläum und wird in diesem Jahr Ausrichter der Finalspiele im Rothaus Bezirkspokal sein.



Von links: Torsten Strobel, Spielausschuss; Manfred Schäfer, Moderator; Pascal Ruf, 2. Vorsitzender; Arno Heger, Bezirksvorsitzender; Simon Ehret, 1. Vorsitzender; Peter Welz, Bezirkspressewart; Manfred Pirk, stellvertretender Bezirksvorsitzender; Dieter Reinbold, Pokalspielleiter; Thomas Rieger, Südbadens Doppelpass

Auslosung Viertelfinale Ü 35 im Elzstadion in Emmendingen

Die vier Paarungen – die Spiele werden Anfang März 2023 stattfinden

- FC Freiburg St. Georgen – SG Wolfenweiler/Ebringen
- FSV RW Stegen – FC Emmendingen
- VfR Merzhausen – SV BW Waltershofen
- SG Wyhl/Endingen – SF Elzach/Yach



Von links: Bezirksvorsitzender Arno Heger, Glücksgöttin Sandra Rombach, Moderator Mani Schäfer, Peter Welz, Bezirksausschuss



Arno Heger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht • Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

Fischerau 24 – 26

79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0

Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de

info@kanzlei-heger.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim
Katharina Steffe (Medienfachwirtin)
www.design-k.info, info@design-k.info

Fotos:

Dieter Altobelli, Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

Unsere neue Mannschafts-Aufstellung:

Ab August 2022



Dr. med. Tarek Schlehüser

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierter Kniechirurg (DKG)
Manuelle Medizin / Sportmedizin
Mannschaftsarzt Bahlinger SC / EHC Freiburg



Dr. med. Dan Potthoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie
Manuelle Medizin



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Pestka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Osteologe DVO
Kinderorthopäde

Unser gemeinsames Ziel für unsere Patienten ist der Weg zurück in den beschwerdefreien Alltag und die sportliche Belastung.
Vereinbaren Sie Ihren Termin im Orthozentrum Freiburg, ab August 2022 in den neuen Kabinen im Erdgeschoss der Heinrich-von-Stephan-Straße 8.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de



Gotec Sportsysteme GmbH
 Im Wörth 5
 79576 Weil am Rhein
 Tel. +49 (0)7621-688104
 info@gotec-sport.de
 www.gotec-sport.de

- Neubau
- Sanierung
- Service
- Unterhaltsarbeiten
- Sportplatzgeräte

Wir beraten Sie gerne!
 Tel. 07621-688104



Neubau



Umbau Hartplatz zu Kunstrasenplatz



Korkverfüllung



Kunstrasenreinigung



Vertikutieren



Aerifizieren



Sportplatzzubehör



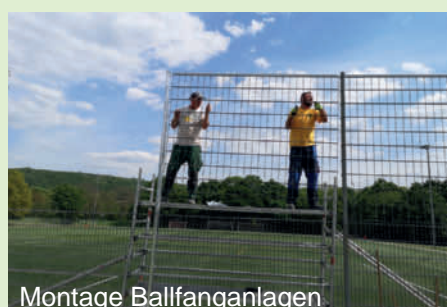
Laufbahnreinigung



Ausbesserung Kunststoffbahnen



Torraumsanierungen



Montage Ballfanganlagen



Zaunbau